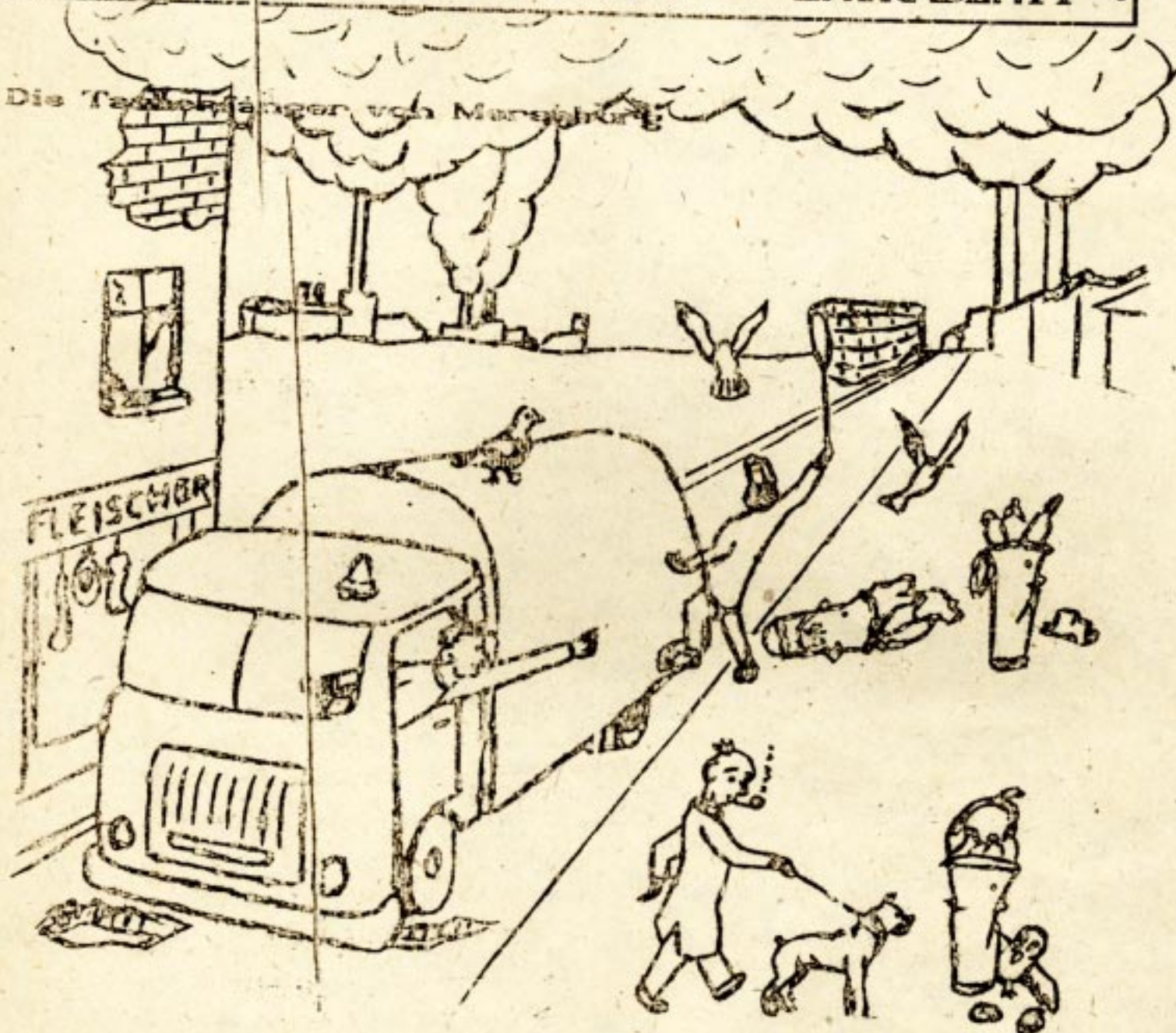


Märzschwarzer Telegraph

Unabhängiges, dem NEUEN FORUM nahestehendes Blatt

+ EXTRABLATT + EXTRABLATT + EXTRABLATT +

Die Taubenzüchter von Marschdorf



+++ Letzte Nachricht +++ 2. Rathesgespräch +++ Dem Obel auf der Spur +++ Bürger helf! +++ Letzte Na

Aufruf an alle: Fangt die Tauben! Unterstützt die Reformpolitik!

Bürger, laßt das Grotzen sein,
kommt herunter, reiht euch ein!

An die Bürger und Bürgerinnen im Kreis Merseburg

Am 2. November konstituierte sich das NEUE FORUM Merseburg.

Nach vielen Einzel- und Klein-Gruppen-Gesprächen, nach Überwindung mancher Ängste, nach ersten unsicheren Schritten treten wir in die Öffentlichkeit.

Unser weitgestecktes Ziel ist die Umgestaltung der Gesellschaft von unten.

Das NEUE FORUM hat kein Programm im herkömmlichen Sinne:

Was wir wollen, wollen wir uns selbst er-
arbeiten.

Was wir können, können wir nur selber tun.

Wir stehen heute vor einem Riesenberg angehäufter Probleme - in unserer Gesellschaft und in unserer Welt.

Wir können nicht alle Probleme lösen - aber wir wollen damit beginnen:

- mit den Fähigkeiten, die uns gegeben sind
- jedem Einzelnen;
- mit der Hoffnung, die wir uns nicht nehmen
lassen
- zusammen;
- mit dem Mut, den wir uns bestärken
- einander.

Über erste grundsätzliche Zielstellungen und Zielrichtungen haben wir uns verständigt:

- freie Wahlen
- öffentliche Kontrolle der Macht (besonders der Sicherheitskräfte)
- Entmilitarisierung der Gesellschaft
- Ökologie vor Ökonomie
- Dialog in Unabhängigkeit
- Medienfreiheit
- Demonstrations-, Versammlungs- und Organisationsfreiheit.

Diese Zielstellungen und Zielrichtungen geben uns ein breites Arbeits- und Problemfeld auf. Vielfach werden dabei, besonders in der Zielstellung "Ökologie vor Ökonomie", die Verflechtung und die Härte der Probleme erst noch bewußt werden müssen.

Niemand besitzt eine Lösung, schon gar keine einfache. Und oft werden die Meinungen und Ansichten einander gegenüberstehen.

Umso wichtiger ist es, von der Theorie ständig zur Praxis zu streben.
Und entscheidend ist es, den Aufbruch in Bewegung zu halten.

Deshalb wenden wir uns an alle BürgerInnen in der Stadt und in den Dörfern, in den Betrieben und in den Schulen:

- stärken Sie unsere Bewegung
- tragen Sie zur Veränderung der Gesellschaft bei
- arbeiten Sie in den Gruppen mit
- fangen Sie und fangen wir an!

Weitere Auskünfte und Informationen können Sie von den aufgeführten Kontaktpersonen (Sprecherkreis) erhalten.